

Pressemitteilung

- Mit der freundlichen Bitte um
Veröffentlichung -

Sandra Czaja M.A.
Vermittlung / Kommunikation

Museumstraße 8
87758 Kronburg-Illerbeuren
DW (0 83 94) 92 601-15
Telefon (0 83 94) 14 55
Fax (0 83 94) 14 54
sandra.czaja@bauernhofmuseum.de
www.bauernhofmuseum.de

Ein Jahr rund ums Holz

Schwabens Freilichtmuseum startet in die Saison

14.02.2020

Seite 1 / 5

Kronburg-Illerbeuren. Am Sonntag, den 1. März 2020 öffnet das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren wieder seine Tore für die Besucher. Dieses Jahr dreht sich alles rund um das Thema Holz: Im Gelände wird eine historische Sägemühle aufgebaut, beim lebendigen Museum kann dem Drechsler über die Schulter geschaut werden und es gibt Spezialführungen zum Thema Fachwerk oder Baumkunde.

Das Museum wächst

In dieser Saison können Besucher den Aufbau einer Holzsägemühle live verfolgen: Bis zum Herbst soll das Gebäude am neuen Standort im Freilichtmuseum fertig sein und ein Gattersägewerk regelmäßig zu Schauzwecken in Betrieb genommen werden.

Passend dazu finden über das Jahr hinweg immer wieder Veranstaltungen statt, die auf das Thema Holz Bezug nehmen, auch in den Ferien wird mit Holz gebastelt und gewerkelt.

Bereits 2019 begannen die Vorarbeiten für den Abbau der historischen Sägemühle aus Hettisried bei Altusried (Lkr. Oberallgäu). Im Dezember fand dann der Umzug des Gebäudes nach Illerbeuren mit Hilfe von Tiefladern statt. Mit dem neuen Objekt lässt sich die Geschichte der Elektrifizierung auf dem Land sehr gut veranschaulichen, denn die Sägemühle, wurde zunächst mit Wasserkraft betrieben und im Laufe der Zeit immer wieder technisch aufgerüstet.

Eine Sägemühle aus dem Allgäu

Bereits im Frühjahr 2019 begannen die Vorarbeiten für den Abbau der Säge aus Hettisried bei Altusried (Lkr. Oberallgäu). Das Gebäude ist für das Museum in mehrfacher Hinsicht ein Glücksfall: Zum einen lässt sich die Geschichte der Elektrifizierung auf dem Land daran sehr gut abbilden, denn die Sägemühle, zunächst mit Wasserkraft betrieben, wurde im Laufe der Zeit immer wieder technisch aufgerüstet. So wurde sie im Jahr 1913 mit zwei Turbinen modernisiert und konnte mit dem erzeugten Strom die umliegenden Dörfer mit Strom versorgen. 1924 folgte dann ein Dieselmotor, der den Antrieb übernahm. Zudem wurde das zugehörige Gattersägewerk von der Firma Doser in Aichstetten gefertigt. Deren Werkstatt befindet sich schon seit dem Jahr 2000 im Museumsgelände.

Nachdem das Gebäude erfasst und vermessen wurde, begann im Mai der Abbau durch die Firma JaKo Baudenkmalpflege aus Rot a. d. Rot. Begleitende Archivrecherchen bilden die Grundlage für die spätere Präsentation des Gebäudes im Museum.

Ein vielseitiges Jahresprogramm mit Jubiläumsfest: 100 Jahre Ziegenzucht in Schwaben

Ein großes Jubiläum feiert 2020 der Verband schwäbischer Ziegenzüchter und -halter im Bauernhofmuseum: Mit den "Ziegentagen" am ersten Juni-Wochenende (6. und 7. Juni) begeht der Verband sein 100-jähriges Bestehen mit einer großen, bayernweiten Landesziegenschau. Herdenbesitzer aus ganz Bayern präsentieren die in Deutschland vertretenen Ziegenrassen

Am 6. und 7. Juni können Jung und Alt verschiedene Ziegenrassen kennen lernen, "hautnah" Jungziegen streicheln, Produkte aus Ziegenmilch und Ziegenfleisch direkt vom Produzenten erwerben und sich rund um die Ziegenhaltung informieren. Für die kleinen Besucher gibt es zahlreiche Mitmachstationen. Mit dabei ist auch die Volksmusikberatungsstelle des Bezirks Schwaben aus Krumbach - beim gemeinsamen Singen von "Ziegenliedern" wird die Veranstaltung thematisch passend musikalisch begleitet.

Warum ist das Thema "Ziege" für das Bauernhofmuseum so interessant?

Die Ziege ist seit jeher ein äußerst genügsames und anspruchsloses Haustier. Durch ihre Trittsicherheit und Fähigkeit zum Klettern kann sie auch Gelände beweiden, das für Schafe oder Rinder zu unwegsam ist. Gleichzeitig liefert sie Fleisch, Milch und Leder und kann sogar als Zugtier verwendet werden. Bis in die 1940er Jahre spielte sie auch in Deutschland noch eine große Rolle, galt zu

Kriegszeiten gar als "Retter in der Not." Im Zuge des Wirtschaftswunders kam die Haltung jedoch aus der Mode, die Zahl der Tiere nahm rapide ab.

Erst seit etwa 1980 wird der Ziege wieder mehr Beachtung geschenkt. Vor allem einheimische Produkte aus Ziegenmilch sind zunehmend gefragt und werden als wertvolle regionale Lebensmittel geschätzt. Auch zur Landschaftspflege und zur Bekämpfung der Verbuschung werden die Ziegen inzwischen wieder verstärkt eingesetzt, etwa an den steilen Böschungen der Autobahnen, wo sie Bäume und Sträucher kurzhalten.

Veranstaltungen im Jahreslauf

Am 17. Mai, dem Internationalen und Unterallgäuer Museumstag, veranstaltet Kinderbuchautorin Bärbel Oftring im Rahmen des Allgäuer Literaturfestivals eine Mitmachlesung für Kinder und unternimmt gemeinsam mit den jüngsten Lesern einen ökologischen Perspektivenwechsel, wenn sie auffordert "Stell dir vor... Du wärst ein Tier im Bauernhofmuseum". (Kartenvorverkauf ab Mitte März.)

Am 12. Juli findet wieder der Tag der Volksmusik statt. Zu Schwabens größtem Volksmusikfest kommen Musikanten, Sänger und Tänzer aus ganz Schwaben und darüber hinaus, um im Museum gemeinsam zu musizieren.

Zu den Handwerkertagen am 12. und 13. September klopft, hämmert und sägt es wieder im ganzen Museumsgelände. Viele verschiedene Gewerke des historischen Handwerks sind vertreten, die Akteure zeigen ihre Kunst den Besuchern und beantworten ihre Fragen zu Techniken und Werkstücken.

Weitere Großveranstaltungen sind der Obsttag am 4. Oktober und der Adventstag am 29. November, der die Saison beendet.

Für Kinder und Familien gibt es dieses Jahr wieder viele Angebote: Mit buntem Programm lockt zum Beispiel das Kinderfest am Sonntag, den 2. August - Spiel, Spaß und Mitmachen garantiert.

Auch das Ferienprogramm lädt zum Mitmachen ein: Immer mittwochs und freitags wird mit Holz gebastelt und gewerkelt.

Dieses Jahr neu für Kinder: An verschiedenen Terminen finden offene Kinderführungen statt, die speziell auf junge Besucher abgestimmt sind.

Zusammen mit einer Kursleiterin können die Kinder dabei das Museum auf eigene Faust erkunden.

Fotonachweis:

Bauernhofmuseum / Tanja Kutter

(Das Bildmaterial darf bei Nennung des Bildnachweises im Zusammenhang mit dem Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren honorarfrei verwendet werden.)



SBI_Altes_Museumsdorf_16292_Kutter

Ab Sonntag, den 1. März 2020 ist das Bauernhofmuseum wieder für Besucher geöffnet.



SBI_Aufbau_Säge_16928_Kutter

Maßarbeit: Das historische Gattersägewerk der einstigen Sägemühle aus Hettisried (bei Altusried) wird mit dem Kran an seinen neuen Standort eingepasst.



SBI_Ziegentag_16509_Kutter

100 Jahre Verband schwäbischer Ziegenzüchter und -halter in Schwaben: Im Bauernhofmuseum wird ein großes Jubiläum mit bayerischer Landesziegenschau gefeiert.

Fotonachweis:

Verband schwäbischer Ziegenzüchter e. V.

(Das Bildmaterial darf bei Nennung des Bildnachweises im Zusammenhang mit dem Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren honorarfrei verwendet werden.)



Ziegegesspann_07464

Die Kuh des kleinen Mannes: Noch in den 40er Jahren waren Ziegen als Nutztiere äußerst populär und wurden sogar als Lasttiere eingesetzt.

Fragen zum Bauernhofmuseum und zum Jahresprogramm beantwortet:

Sandra Czaja, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungsorganisation

E-Mail: sandra.czaja@bauernhofmuseum.de | Tel. (0 83 94) 92 601-15, Fax (0 83 94) 14 54

Das Freilichtmuseum für Schwaben und das Allgäu erleben

Das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren, zwölf Kilometer südlich von Memmingen im wunderschönen Illerwinkel gelegen, zeigt im Wechsel der Jahreszeiten 350 Jahre schwäbische Geschichte bis in die Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts. Das Museumsgelände erstreckt sich auf 12 Hektar; mehr als 30 ländliche Bauten bieten einen Einblick in die vergangene Alltagswelt. Das Museum für den Bezirk Schwaben befindet sich weiter im Ausbau. Die historische Architektur und die Landwirtschaft stehen für die Landschaftsvielfalt zwischen Iller und Lech, zwischen dem Allgäu im Süden und dem Ries im Norden. Das Freilichtmuseum ist über die Autobahnen A 7 und A 96 gut zu erreichen.

Öffnungszeiten:

1. März – 31. März 10 – 16 Uhr
1. April – 15. Oktober 9 – 18 Uhr
16. Oktober – 30. November 10 – 16 Uhr
Montags (außer an Feiertagen) sowie Karfreitag geschlossen.

Eintrittspreise:

Erwachsene 6,00 €
Ermäßigt 5,00 €
Kinder ab 6 Jahren 1,00 €
Familientageskarte 12,00 €
Jahreskarte Erwachsene 17,00 €
Jahreskarte Familie 34,00 €

Führungen:

Allgemeine Führung bzw. Hausführung (60 Min.) 30,00 €
Allgemeine Führung bzw. Themenführung (90 Min.) 45,00 €
Führungen in Englisch, Französisch und Italienisch (60 Min.) 40,00 €
jeweils zzgl. Eintritt

Anmeldung unter Tel. (0 83 94) 92 601 19 oder kasse@bauernhofmuseum.de

Museumspädagogische Angebote:

... für jede Altersklasse, ... für Menschen mit Handicap, ... lehrplanorientierte Programme,
... individuelle Planung und Gestaltung nach Absprache, ... Kindergeburtstage,
... Rahmenprogramme für Tagungen u. a.

Anfragen und Buchungen unter Tel. (0 83 94) 14 55 oder info@bauernhofmuseum.de

Museumsgasthäuser:

Gromerhof, Dienstag bis Sonntag ab 11:00 Uhr, durchgehend warme Küche
Torfwirtschaft „Otto Hamp“ im Museumsgelände, schwäbische Brotzeitspezialitäten

Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren
Museumstraße 8 | 87758 Kronburg-Illerbeuren
Telefon: (0 83 94) 14 55 | Fax: (0 83 94) 14 54
✉ info@bauernhofmuseum.de
www.bauernhofmuseum.de

Die Träger des Zweckverbandes Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren sind:



unterallgäu
landkreis

Heimatsdienst
Illertal e.V.

